

KREIS GÖPPINGEN



Auf Seite 19: Die Flüchtlingssituation bleibt angespannt: Göppingen rechnet mit einer zweiten **Pappelallee**.

KSK: Ärger wegen Vandalismus

Anzeigen Der SB-Bereich in der Marktstraße ist nachts geschlossen. Vandalen lassen sich davon aber nicht abhalten.

Göppingen. Die Kreisparkasse Göppingen hat Probleme mit Vandalismus und Sachbeschädigung – in erster Linie in der Zentrale am Göppinger Bahnhof. Und das, obwohl der SB-Bereich des Beratungszentrums von 22 bis 5:30 Uhr geschlossen ist.

Die Schließung habe mehrere Gründe, sagt Pressesprecher Uwe Janke. Kundinnen und Kunden hätten moniert, dass sie sich in dem SB-Bereich aus verschiedenen Gründen nachts nicht mehr sicher fühlten. „Wir haben daher seit längerem nachts einen Wachdienst engagiert“, teilt Janke mit. Nachdem allerdings auch dieser von einzelnen Personen angegangen worden sei, habe sich die KSK im Herbst 2021 entschlossen, den SB-Bereich nachts vorübergehend zuzumachen.

Davon ließen sich aber manche Vandalen nicht abhalten: In den vergangenen Monaten haben einzelne Personen mit erheblichem Kraftaufwand die verschlossenen Türen in der Marktstraße 2 geöffnet und sich Zugang verschafft, berichtet Janke. Es sei auch zu Sachbeschädigungen gekommen. „Wir haben daraufhin Zutrittsversuche zur Anzeige gebracht. Derzeit prüfen wir die Vorfälle nochmals“, erklärt der Pressesprecher.

Die Pressestelle des zuständigen Polizeipräsidiums Ulm wolle sich zu den Vorfällen nicht äußern. Nur so viel: „Es liegt der Verdacht des Hausfriedensbruchs nahe.“ Die Kreisparkasse sei in dem Fall „geschädigte Institution“, die Polizei dürfe hier keine Auskunft geben. Die Kreisparkasse wünscht sich, dass die nächtliche Schließung des SB-Bereichs kein Dauerzustand bleibt: „Wir hoffen, dass sich die Vorkommnisse beruhigen und wir nach einiger Zeit den SB-Bereich unter Abwägung der Interessen aller wieder öffnen können“, sagt Uwe Janke.

Die Schließung hat aber auch noch einen anderen Hintergrund: Geldautomatensprengungen. Am 8. November 2022 fand auf Einladung des Bundesinnenministeriums ein Runder Tisch zu diesem Thema statt. Im Ergebnis wurde eine „Gemeinsame Erklärung“ unterzeichnet, die ab sofort galt. Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband (DSGV) hat alle Sparkassen über die Eckpunkte und Handlungsempfehlungen informiert. Hier wird unter anderem ein Nachtverschluss der Selbstbedienungs-Foyers in der Zeit von 23 bis 6 Uhr empfohlen. Die KSK wäge für jeden Standort ab, ob eine solche Schließung vertretbar ist, und setze sie nur sehr dosiert ein, betont der Pressesprecher. *Susann Schönfelder*



Die Vertreter der sozialen Projekte und das Team der „Guten Taten“ freuen sich bei der Abschlussveranstaltung der NWZ-Aktion im Autohaus des Auto-Teams Göppingen gemeinsam über das großartige Spendenergebnis. Foto: Giacinto Carlucci

Leitartikel

Helge Thiele zum Ergebnis der „Guten Taten“



Dankbar und tief bewegt

Das Rekordergebnis der 49. NWZ-Aktion „Gute Taten“ ist ein Signal, das in mehrere Richtungen geseht wird: Der stolze Spendenbetrag von 310 991,94 Euro zeigt, dass Menschen, die dringend auf soziale und finanzielle Hilfe angewiesen sind, im Landkreis Göppingen nicht allein gelassen werden. Wertvolle, nachhaltige Projekte sorgen dafür, dass den bedürftigen Menschen unter die Arme gegriffen wird. Das Ergebnis der „Guten Taten“ zeigt aber auch die große Wertschätzung für die Arbeit der vielen ehrenamtlichen Kräfte, ohne die es die meisten Angebote gar nicht geben könnte. Und der lang anhaltende Applaus bei der Abschlussveranstaltung diese Woche in den Räumlichkeiten des Autoteams Göppingen galt all jenen, die in den vergangenen Wochen und Monaten ihren Teil dazu beigetragen haben, dass das Spendenbarometer immer weiter gestiegen ist. Viele Menschen, Unternehmen und Initiativen haben großzügig gespendet und so erreicht, dass am Ende sogar mehr soziale Projekte gefördert werden konnten als zunächst geplant. Herzlichen Dank dafür!

Selbstverständlich ist das alles nicht. Und umso größer ist das Gefühl der Dankbarkeit und der Demut. Das Team des Fördervereins NWZ „Gute Taten“ war am Mittwoch dieser Woche tief bewegt – und ist es immer noch. Denn die 49. Auflage der Aktion hat gezeigt, wie groß die Solidarität der Menschen im Landkreis ist – offenbar auch gerade dann, wenn die Zeiten schwieriger werden.

Bei aller Freude über das hervorragende Spendenergebnis sorgt ein Umstand allerdings für Nachdenklichkeit: Für viele Projektträger wird es zunehmend schwieriger, ihre immer wichtiger werdende Arbeit zu finanzieren. Die Vertreterinnen und Vertreter des Paritätischen Wohlfahrtsverbands im Landkreis berichteten diese Woche bei einem Pressegespräch über die wachsenden Gefahren für ihre Einrichtungen und die soziale Infrastruktur insgesamt. Diese bittere Entwicklung bedeutet Sprengstoff für den sozialen Frieden – und ist deshalb eine Mahnung an den Gesetzgeber, nicht permanent eine Lösung darin zu sehen, soziale Aufgaben den vielen guten Seelen im Ehrenamt aufzubürden, um sich hauptamtliche Strukturen zu sparen.

Das Team der NWZ-Aktion „Gute Taten“ wird auch künftig mit voller Kraft und ganzem Herzen dafür arbeiten, dass Projektträger im Landkreis durch viele Spenden unterstützt werden können. Denn Hilfe tut Not.

Ein denkwürdiger Rekord

NWZ-Aktion Das Ergebnis der 49. Auflage der „Guten Taten“ überflügelt alles bislang Dagewesene. Es wurden 310 991,94 Euro gespendet. *Von Karin Tutas*

Die Stimmung war fast ein wenig ausgelassen. Erwartungsfrohe und gut gelaunte Gäste – Vertreterinnen und Vertreter der sozialen Einrichtungen und Organisationen, der Politik sowie Förderer und Unterstützer – betreten die Räumlichkeiten des Autoteams Göppingen. Nach zwei Jahren pandemiebedingter Zwangspause war endlich wieder eine Abschlussveranstaltung der „Guten Taten“ möglich. Das Team in Verlag und Redaktion habe sich sehr auf diesen Abend gefreut, erklärte NWZ-Vorlagsleiter Stefan Schaumburg, der stellvertretende Vorsitzende des Fördervereins NWZ „Gute Taten“. Schaumburg warf einen Blick zurück auf 49 Jahre NWZ-Aktion, die bislang insgesamt fast sieben Millionen Euro an Spenden für soziale Projekte im Landkreis Göppingen gesammelt habe. Dass die 49. Auflage der Benefizaktion mit einem sehr guten Ergebnis enden würde, war für viele der Anwesenden keine Überraschung. Dennoch: Als der Vorsitzende des Fördervereins NWZ „Gute Taten“, Redaktionsleiter Helge Thiele, die Spendensumme verkündete, wurde Jubel laut. 310 991,94 Euro sind auf dem Spendenkonto. Damit wurde der bisherige Rekord der 47. Aktion von 259 681 Euro nicht nur weit übertroffen, sondern erstmals in der Geschichte der „Guten Taten“ die Marke von 300 000 Euro über-

schritten. Thiele dankte allen Spenderinnen und Spendern, die dieses Ergebnis möglich gemacht haben.

Angesichts explodierender Energiepreise und Inflation habe niemand im Team der „Guten Taten“ mit einer solchen Summe gerechnet, erklärte Thiele. Er empfand große Dankbarkeit und Demut.



mit angesichts dieses großartigen Ergebnisses, so der Redaktionsleiter. Nicht nur Unternehmen und Banken hatten großzügig gespendet, auch zahlreiche Privatspender steuerten teils große Summen bei. Bemerkenswert sei wieder die große Zahl von Veranstaltungen und Initiativen für die Aktion gewesen. „Das zeigt einmal mehr, dass die „Guten Taten“ eine echte Gemeinschaftsaktion im Landkreis sind“, so Thiele.

Große Freude herrscht nun bei den Trägern der durch die Aktion unterstützten Projekte. Denn es können statt der ursprünglich

anvisierten 36 nun 40 Vorhaben finanziert werden. Insgesamt werden 310 641 Euro ausgeschüttet – die bislang höchste Summe in der Geschichte der „Guten Taten“. Unter anderem erhält die Patientenstiftung zusätzlich zu 10 000 Euro zur Unterstützung von Einzelfällen einen Betrag über 5000 Euro, um einem Patienten, der nach einer Coronaerkrankung auf Pflegefall wurde und in eine finanzielle Notlage geraten ist, unter die Arme zu greifen.

Die NWZ-Aktion fördert ein breites Spektrum an sozialen Organisationen und Einrichtungen. Immer mehr an Bedeutung gewinnen die Unterstützung von Menschen in finanziellen Notlagen und die Armutsprävention. Projekte, die Kindern und Jugendlichen Perspektiven bieten, zählen ebenso zu den Nutznießern wie Hilfe für kranke und alte Menschen. Auch die Rettungsdienste im Landkreis Göppingen können dank der Spenden notwendige Ausstattung erhalten. Lang anhaltender Beifall für die „Guten Taten“ im Autohaus, wo es sich die Gäste, bewirtet vom Team der SAB und musikalisch unterhalten von Jogi Rothfuss und Ingrid Schneider, bei anregenden Gesprächen gut gehen ließen.

Die 49. Auflage der „Guten Taten“ ist Geschichte. Beim Team in Verlag und Redaktion ist der Blick bereits nach vorne gerichtet – mit Vorfreude auf das Jubi-

läum der NWZ-Aktion, die im Spätherbst in die 50. Runde geht. Der Termin für das Auftaktkonzert am 3. Dezember in der Göppinger Stadthalle, das die Chöre des Liederkranzes Heilingen unter Leitung von Jogi Rothfuss bestreiten, steht. „Wir denken, dass ein halbes Jahrhundert „Gute Taten“ durchaus ein Grund zum Feiern ist“, erklärt Helge Thiele. „Jedoch unser wichtigstes Anliegen ist und bleibt die Unterstützung wertvoller, sozialer Projekte im Landkreis und wir sind fest entschlossen, hierzu unseren Beitrag zu leisten.“

Leitartikel und Seite 20

Das halbe Jahrhundert ist fast voll

Rekord Die 49. „Guten Taten“ enden mit einer Spendensumme von 310 991,94 Euro – das bislang beste Ergebnis in der Geschichte der Aktion. Die NWZ-Aktion hat damit bereits insgesamt 6 973 455 Euro an Spenden gesammelt.

Ausschüttung Gefördert werden 40 Projekte mit insgesamt 310 641 Euro.

Jubiläum Seit fast einem halben Jahrhundert unterstützt die NWZ-Aktion soziale Projekte im Landkreis. Im Spätherbst gehen die „Guten Taten“ in die 50. Runde.

20 GUTE TATEN

310 991

Euro und 94 Cent für Projekte in der Region kamen bei der 49. NWZ-Aktion „Gute Taten“ zusammen.



**Abschlussveranstaltung
Spendenschecks für
40 Projekte überreicht**

Helge Thiele, Karin Tutas, Stefan Schaumburg und Manuela Schmidt (von links) freuen sich über das großartige Ergebnis. Das Team der NWZ-Aktion „Gute Taten“ konnte bei der Abschlussveranstaltung die Spenden der NWZ-Leserinnen und -Leser überreichen. NWZ-Fotograf Giacinto Carlucci hat den Abend in Bildern festgehalten.

- 1 1000 Euro:** Patientenstiftung zur Reparatur eines Fahrzeugs einer Frau mit einer schweren Behinderung.
- 2 500 Euro:** Förderung der Tour de Kreisle 2022.
- 3 1000 Euro:** Finanzierung des Fahrdienstes für Flüchtlingskinder in der Großtagespflege des Tagesmüttervereins.
- 4 19 000 Euro:** Bruderhaus-Diakonie zur Einrichtung, Ausstattung und für Therapiematerial der interdisziplinären Frühförderstelle in Eislingen.
- 5 25 000 Euro:** DRK-Kreisverband für die Anschaffung 15 neuer automatisierter externer Defibrillatoren zur Ergänzung der Notfallrettung.
- 6 15 000 Euro:** Aktion Rückenwind - Engagement gegen Kinderarmut und für Kinderchancen.
- 7 24 000 Euro:** Alleinerziehenden-Nothilfe zur unbürokratischen Hilfe für alleinerziehende Eltern in finanziellen Notlagen.
- 8 2500 Euro:** Diakonisches Werk Göppingen für das Theaterprojekt „global players“.
- 9 3000 Euro:** Heaven Underground Streetwork für Investitionen in die Küche.
- 10 3000 Euro:** Elternbeitrat des Schulerburg-Kindergartens für heilpädagogisches Reiten für körperlich und geistig behinderte Kinder.
- 11 5000 Euro:** Kinder- und Jugendfarm Süßen für die Sanierung der Küche.
- 12 4000 Euro:** Johanniter-Unfallhilfe für zwei Standheizungen in zwei Fahrzeugen der Rettungshundestaffel.
- 13 6000 Euro:** Landratsamt Göppingen zur Unterstützung von Menschen in Notlagen (Einzelfallhilfe).
- 14 2550 Euro:** Katholische Junge Gemeinde Jebenhausen für diverse Anschaffungen für das Sommerzeltlager.
- 15 10 000 Euro:** Förderverein Kinderklinik und SPZ für die kindgerechte Gestaltung der neuen Kinderklinik und des Sozialpädiatrischen Zentrums.
- 16 9700 Euro:** Spielstadt Rainbow-City für die Neukonstruktion des Spülmobil-Anhängers.
- 17 3000 Euro:** Kreisverkehrswacht Göppingen zum Erhalt des Kindergarten-Verkehrsmobils.
- 18 20 000 Euro:** Hospiz im Landkreis Göppingen für den Bau von sechs Tageshospizplätzen in Geislingen.
- 19 6000 Euro:** Kreisverein Leben mit Behinderungen zur Unterstützung von Freizeitaktivitäten.
- 20 4010 Euro:** Haus der Familie zur Anschaffung neuer Faltturnmatten und einer Bewegungslandschaft für Eltern-Kind-Gruppen.
- 21 7000 Euro:** Kreisjugendring Göppingen für einen stabilen Pavillon für die Spielmobilarbeit.
- 22 6000 Euro:** Viadukt e.V. zur Möblierung des Tagestreffs Lichtblick für Menschen mit psychischen Erkrankungen.
- 23 3000 Euro:** FreeFood Göppingen e.V. zur Anschaffung eines Pavillons für die Lebensmittelverteilung.
- 24 500 Euro:** Hoffungsland Göppingen zur Anschaffung eines Trainings-Parcours.
- 25 20 000 Euro:** Haus Linde zur Finanzierung der Vesperkirche.
- 26 3200 Euro:** SOS-Kinderdorf Göppingen für das Projekt „Gemeinsam schaffen wir das“ - Nachhilfe für Kinder und Jugendliche mit Fluchterfahrung.
- 27 10 000 Euro:** Lokales Bündnis für Familien zur Erhaltung und Ausweitung der Projekte Demenz-, Familien- und Integrationspaten sowie Ausflüge, Fahrt- und Wegekosten für Besuche bei Ämtern.
- 28 9600 Euro:** Tagesmütter Göppingen für den Fahrdienst für Flüchtlingskinder in der Großtagespflege Regenbogenkinder.
- 29 5000 Euro:** Katholische Junge Gemeinde Rechberghausen für die Anschaffung eines mobilen Industriebodens und Solarpanels für das Zeltlager.
- 30 1000 Euro:** Pfadfinder Royal Rangers Stamm 81 für Küchenmaterial für das Zeltlager.
- 31 20 480 Euro:** Malteser Hilfsdienst 12 Mobilfunkhandgeräte für die Fahrzeuge des Bevölkerungsschutzes sowie die Ausstattung für Helfer vor Ort.
- 32 3000 Euro:** Landschule Bad Boll-Eckwälden für die Ausbildung von Therapiepferden.

Das Team der SAB hat die Gäste bei der Abschlussveranstaltung der „Guten Taten“ aufs Beste bewirtet.



NWZ vom 18.03.2023



Fabienne Deuschle (rechts) freut sich mit den Vertretern der Spielstadt Rainbow-City.



Auch der Malteser-Hilfsdienst (links der Vorsitzende Edmund Baur) gehört zu den Begünstigten der „Guten Taten“.



Stefan Schaumburg (rechts) überreichte den Spendenscheck an den Verein FreeFood Göppingen.

NWZ-Aktion Gute Taten

33 7000 Euro: Lebenshilfe für Menschen mit Behinderung zur Neugestaltung des Pausenhofs in der ehemaligen Waldeckschule, jetzt Bildungszentrum der Lebenshilfe.

34 15 000 Euro: Patientenstiftung zur Unterstützung von Einzelfällen. 5000 Euro davon sind für einen in eine finanzielle Notlage geratenen Long-Covid-Patienten.

35 15 000 Euro: Stauen Arbeits- und BeschäftigungsförderungsgmbH zur Anschaffung von Großgeräten für den Gartenbau.

36 250 Euro: Wilhelmshilfe für Spiele zur Alltagsbetreuung der Bewohner.

37 2350 Euro: Spielstadt Rainbow-City für eine EDV-Ausstattung.

38 5800 Euro: Katholische Kirche Christkönig für Investitionen zur Fortsetzung der Flüchtlings- und Integrationsarbeit in Pauls Café.

39 7800 Euro: Malteser Hilfsdienst zur Anschaffung von Ausrüstung für die Schnelleinsatzgruppe.

40 3000 Euro: Lebenshilfe für Equipment und Technik der Lebenshilfe-Band Neuroleptika.



Erika Barth (rechts) übergab einen Scheck über 10 000 Euro an die Vertreterinnen des Fördervereins Kinderklinik.



Ingrid Schneider und Jogi Rothfuss machen nicht nur tolle Musik, sondern engagieren sich schon viele Jahre für die „Guten Taten“.



Viadukt erhält aus Händen von Manuela Schmidt (rechts) 6000 Euro für die Möblierung des Tagestreffs Lichtblick.



Danke

allen Spenderinnen
und Spendern sowie
Unternehmen
für die Unterstützung.